

Zeitschrift: Argovia : Jahresschrift der Historischen Gesellschaft des Kantons Aargau

Herausgeber: Historische Gesellschaft des Kantons Aargau

Band: 83 (1971)

Vereinsnachrichten: Aus dem Leben der Gesellschaft

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus dem Leben der Gesellschaft

Die Historische Gesellschaft des Kantons Aargau 1970

Argovia, Band 82/1970: WALTER ALLEMANN, *Beiträge zur Aargauischen Militärgeschichte 1803–1847*. Zürcher Dissertation. Die vorliegende Arbeit füllt eine Lücke, die jedermann, der sich mit Aargauer Geschichte befaßt, bisher als solche empfunden hat. Den Zeitraum von 1848 bis 1874 beschlägt eine zweite Zürcher Dissertation – nicht in der *Argovia* erschienen – von VIKTOR ERNE, *Beiträge zur Geschichte der Aargauer Miliz 1848–1874*. Sie soll aber hier aufgeführt werden als Fortsetzung der eingangs erwähnten Arbeit. Die beiden Autoren haben ihre Arbeiten in glücklicher Weise aufeinander abgestimmt.

Aargauer Urkunden: Die Reihe dürfte 1971/72 durch einen weiteren Band fortgesetzt werden mit der Publikation der jetzt in Bearbeitung befindlichen Bibersteiner Urkunden.

Jahresversammlung (halbtägig): Sie fand am 24. Oktober 1970 im Vortragssaal der dem Kloster Fahr angegliederten Bäuerinnenschule statt, der uns in verdankenswerter Weise vom Praepositus Pater HILARIUS ESTERMANN für die Geschäftssitzung zur Verfügung gestellt wurde.

Anschließend fand eine Führung durch die Kostbarkeiten des Klosters Fahr und die schön renovierte Kirche statt. Für die Führung hatte sich der Inventarisor der Aargauischen Kunstdenkmäler, Herr Dr. PETER HOEGGER, bereitwillig zur Verfügung gestellt. Leider erkrankte er, und so übernahm Herr Pater Hilarius Estermann die Aufgabe, der er sich in glänzendster überaus lebendiger Weise entledigte. Wir danken Herrn Pater Estermann auch hier für seine herzliche Bereitschaft.

Freudenaу. Nachdem die Untersuchungen 1969 (vgl. *Argovia* 82 S.290) im Flußbett der Aare kein Resultat ergeben hatten, entschloß sich Professor R. LAUR-BELART zu Grabungen auf dem Lande im nächsten Umkreis der Ruine Freudenaу mit Erlaubnis der Landbesitzerin, der NOK. Was gesucht wurde – ein römisches oder mittelalterliches Straßenbett – als Zufahrt zu der vermuteten Brückenstelle, wurde nicht gefunden; dafür unerwartete, bisher nicht bekannte interessante zur Freudenaу gehörige Bauteile, deren Deutung durch ergänzende Grabungen 1971 ermöglicht werden soll. Die Gemeinde Untersiggental erklärte sich in verdankenswerter Weise bereit, dafür zu sorgen, daß die Grabungsstelle offen und zugänglich gehalten werden wird.

Vortragsabend. Auf Anregung der Naturforschenden Gesellschaft des Kantons Aargau verbanden sich die beiden Gesellschaften zur Durchführung eines Vortragsabends. Der Referent, Herr Dr. J. MÜLLER, in Aarau aufgewachsen und Absolvent der Aargauischen Kantonsschule und der ETH (Physik), gegenwärtig am Bureau international des poids et mesures, Sèvres, sprach über das Thema *Datierung durch Münzenfunde. Eine neue statistische Methode und ihre Anwendung auf das römische Theater in Lenzburg* (Januar 1971).

Rolf Zschokke

Rechnung 1969

Betriebsrechnung

<i>Einnahmen</i>		Fr.
Saldo der Rechnung 1968		9 665.09
Staatsbeitrag 1969		800.-
Mitgliederbeiträge:		
Einzelmitglieder	4 599.-	
Gemeindemitglieder	2 313.-	
Kollektivmitglieder	636.-	
Schulen	<u>615.-</u>	8 163.-
Beitrag Elisabethenstiftung Nesselbach		2 000.-
Schriftenverkauf	durch Gesellschaft	102.40
	durch Verlag	539.-
Zins Sparbuch		386.45
Rückerstattung Verrechnungssteuer		173.05
Verschiedenes		1.-
		<u>21 829.99</u>

Ausgaben

Beiträge an andere Gesellschaften	175.-
Spesen Vorstandssitzungen	23.80
Jahresversammlung	152.90
Drucksachen und Formulare	846.85
Postscheckgebühren und Porti	157.75
Versicherungen	46.50
Beiträge an die Untersuchungen Römerbrücke Stilli	78.60
	<hr/>
	1 481.40
Vortrag auf neue Rechnung	20 348.59
	<hr/>
	21 829.99

Rechnung Urkundenfonds

Einnahmen

Saldo der Rechnung 1968	24 507.83
Schriftenverkauf durch Gesellschaft	-.-
durch Verlag	642.50
Staatsbeitrag 1968	2 000.-
Zins Sparbuch	523.85
Rückerstattung Verrechnungssteuer	182.50
	<hr/>
	27 856.68

Ausgaben

Nachbinden von je 20 Exemplaren	
Band 1, 4 und 9 der Aargauer Urkunden	498.05
Vortrag auf neue Rechnung	<u>27 358.63</u>
	27 856.68

Rechnung Grabungsfonds

Saldo der Rechnung 1968	16.64
Zins	-.60
	<u>17.24</u>

Fonds lebenslänglicher Mitglieder

Saldo der Rechnung 1968	525.78
Zins	21.-
	<u>546.78</u>

Vermögensrechnung

Saldo der Betriebsrechnung	20 348.59
Saldo Urkundenfonds	27 358.63
Saldo Grabungsfonds	17.24
Saldo Fonds lebenslänglicher Mitglieder	546.78
	<u>48 271.24</u>

abzüglich:

Rückstellung für Band Argovia 81	9 500.-
	<u>38 771.24</u>

Vermögensstand

Vermögen am 31. Januar 1969	34 715.34
Vermögen am 31. Januar 1970	38 771.24
Vermehrung	<u>4 055.90</u>

Bericht der Revisoren zur Rechnung 1969

Suhr/Baden, den 5. August 1970

An die Historische Gesellschaft des Kantons Aargau

Sehr geehrter Herr Präsident, sehr geehrte Herren!

Die Unterzeichneten haben als Rechnungsrevisoren Ihrer Gesellschaft die ihnen von Ihrem Kassier, Herrn Hans Sauerländer, Aarau, vorgelegten Jahresrechnungen der Historischen Gesellschaft des Kantons Aargau für das Jahr 1969 geprüft.

Wir kontrollierten die Ausgaben und stichprobeweise die Einnahmen Ihrer Gesellschaft und konnten anhand der überprüften Belege Übereinstimmung mit den getroffenen Buchungen feststellen.

Wir haben uns davon überzeugt, daß die ausgewiesenen Saldi der Allgemeinen Rechnung, des Urkundenfonds, des Grabungsfonds und des Fonds für lebenslängliche Mitglieder von total *Fr. 48 271.24* durch folgende, auf den Rechnungsabschluß vorhandene Kapitalbeträge gedeckt waren:

Fr. 11 935.34	Postcheckguthaben
<u>Fr. 36 335.90</u>	Bankguthaben
<u>Fr. 48 271.24</u>	total

Nach Abzug einer Rückstellung für *Argovia*, Band 81, von *Fr. 9500.-* beträgt das ausgewiesene Nettovermögen noch

Fr. 38 771.24.

Wir empfehlen Ihnen, die Jahresrechnung 1969 zu genehmigen und dem Kassier sowie den verantwortlichen Organen der Gesellschaft für deren verdienstvolle Tätigkeit bestens zu danken.

Mit vorzüglicher Hochachtung
Die Revisoren:

S. Wetzel
F. Zürni

Rechnung 1970

Betriebsrechnung

<i>Einnahmen</i>	<i>Fr.</i>
Saldo der Rechnung 1969	20 348.59
Staatsbeitrag 1970	800.-
Mitgliederbeiträge:	
Einzelmitglieder	5 630.80
Gemeindemitglieder	2 455.-
Kollektivmitglieder	812.-
Schulen	<u>735.-</u>
	9 632.80
Beitrag Elisabethenstiftung Nesselbach	2 000.-
Schriftenverkauf	
durch Gesellschaft	421.55
durch Verlag	706.50
Zins Sparbuch	349.15
Rückerstattung Verrechnungssteuer	165.65
Auflösung Sparheft 61440.08 (Grabungsfonds)	17.80
Beiträge für Arbeit Koller in Argovia 81	15 766.-
Beitrag Dr. Allemann für Argovia 82	3 000.-
Verschiedenes	66.-
	<u>53 274.04</u>

Ausgaben

Beiträge an andere Gesellschaften	165.-
Spesen Vorstandssitzungen	59.80
Drucksachen und Formulare	738.15
Postscheckgebühren	32.40
Versicherungen	47.50
Kranz- und Blumenspenden	153.30
Beitrag an die Untersuchungen Römerbrücke Stilli	1 939.65
Herstellungskosten Argovia 81	25 792.85
Herstellungskosten Argovia 82	21 427.30
	<hr/>
	50 355.95
Vortrag auf neue Rechnung	2 918.09
	<hr/>
	53 274.04

Rechnung Urkundenfonds

Einnahmen

Saldo der Rechnung 1969	27 358.63
Schriftenverkauf durch Gesellschaft	-.-
durch Verlag	658.05
Staatsbeitrag 1969	2 000.-
Zins Sparbuch	679.60
Rückerstattung Verrechnungssteuer	224.50
	<hr/>
	30 920.78

Ausgaben**Nachbinden von folgenden Bänden der Aargauer Urkunden:**

je 10 Exemplare 2, 3, 6, 10–15	1 396.50
je 5 Exemplare 5, 7, 8	29 524.28
Vortrag auf neue Rechnung	<u>30 920.78</u>

Fonds lebenslänglicher Mitglieder

Saldo der Rechnung 1969	546.78
Zins	21.77
	<u>568.55</u>

Vermögensrechnung

Saldo der Betriebsrechnung	2 918.09
Saldo Urkundenfonds	29 524.28
Saldo Fonds lebenslänglicher Mitglieder	568.55
	<u>33 010.92</u>

Vermögensstand

Vermögen am 31. Januar 1970	38 771.24
Vermögen am 31. Januar 1971	33 010.92
Verminderung	<u>5 760.32</u>

Bericht der Revisoren zur Rechnung 1970

Suhr/Baden, den 5. August 1971

An die Historische Gesellschaft des Kantons Aargau

Sehr geehrter Herr Präsident, sehr geehrte Herren!

In unserer Eigenschaft als Rechnungsrevisoren Ihrer Gesellschaft haben wir die uns von Ihrem Kassier, Herrn Hans Sauerländer, Aarau, vorgelegte Jahresrechnung pro 1970 geprüft.

Die Einnahmen und Ausgaben der ordentlichen Rechnung, des Grabungsfonds, des Urkundenfonds und des Fonds für lebenslängliche Mitglieder haben wir auf Grund der uns vorgelegten Belege mit den in den genannten Rechnungen ausgewiesenen Beträgen verglichen und in Ordnung befunden. Der Grabungsfonds wurde im Rechnungsjahr aufgelöst und der unbedeutende Restbetrag zweckentsprechend verwendet.

Wir überzeugten uns ferner davon, daß das in der Rechnung ausgewiesene Vermögen von *Fr. 33010.92* auf den Abschlußtag vorhanden war. Es setzt sich aus folgenden Kapitalbeträgen zusammen:

Fr. 168.69	Postscheckguthaben
<u>Fr. 32 842.23</u>	Bankguthaben
<u>Fr. 33 010.92</u>	total

Wir empfehlen Ihnen daher, die Jahresrechnung 1970 zu genehmigen, dem Kassier für seine große Arbeit zu danken und ihm und den verantwortlichen Organen Entlastung zu erteilen.

Mit vorzüglicher Hochachtung
Die Revisoren:

S. Wetzel
F. Zürni